



## Gesamtkommunale Maßnahmen

 <ul style="list-style-type: none"> <li># Vereinsleben</li> <li># Bürgerschaftliches Engagement</li> <li># Daseinsvorsorge</li> <li># Mobilität</li> </ul>	
1	Bereitstellung von attraktiven, bezahlbaren und vielfältigeren Kultur-, Freizeit- und Veranstaltungsangeboten; insbesondere auch für die Bürger*innen (z.B. Kultur-/ Programm kino, Kunsthandwerker-/ Trödelmarkt, Theater, Stadtfest, Kleinkunst, Klassik-Konzerte, Live-Musik im kleinen Rahmen, Bike-Festival, Lesungen, Vorträge zum Thema: Reisen, Nachhaltigkeit, Kultur, Historie)
2	Schaffung von neuen Räumlichkeiten für Kulturangebote (z.B. Errichtung einer Freilichtbühne, neue Versammlungsstätten)
3	„Wiederbelebung“ des Besucherzentrums (z.B. für die Nutzung von Veranstaltungen)
4	Etablierung von Rabatten für die Bürger*innen („Local Card“) (z.B. Rabatte bei Eintritten im Schwimmbad, Eislauf- und Kletterhalle)
5	Erhöhung der dezentralen Kultur-, Freizeit- und Veranstaltungsangeboten (Mobilität zu diesen Veranstaltungen bereithalten)
6	Motivation von „Kulturpaten“
7	Überarbeitung des Anti-Langeweile-Programms „Willingen for Kids“
8	Aufwertung des Kinderspielplatzangebotes (z.B. überdachte Spielmöglichkeiten bei Schlechtwetter, schöner gelegene Spielplätze)
9	Schaffung/ Sicherung eines modernen Sportangebots (z.B. Trimm-dich-Pfad, Fitnessstudio, Basketballplatz, Soccerhalle)
10	Verbesserung der Ausschilderung & längere Öffnungszeiten der öffentlichen Toiletten
11	Etablierung von Treffpunkten für Jugendliche (z.B. Jugend- und Freizeiträume, unkonventionelle Lösungen wie Bauwagen)
12	Ausbau von generationsübergreifenden Betreuung-/ Angeboten
13	Förderung des Austausches und Kontaktes zwischen Alt & Jung
14	Integration und Kennenlernen zugezogener Personen
15	Ausbau der Barrierefreiheit (z.B. breitere Gehwege, Sitzmöglichkeiten, bessere Zugänglichkeit zu den Geschäften)
16	Ansiedlung von Ärztinnen und Ärzten
17	zukunftsgerichte Aufstellung der Schulen und Kitas (z.B. Ausbau der digitalen Ausstattung und Kompetenzen)
18	Erhöhung der (nicht-kirchlichen) Kita-Plätze
19	Realisierung eines kostengünstigeren ÖPNV (z.B. kostenloser Bürgerbus und v.a. für ältere Personen)
20	Ausbau der Querverbindungen zwischen den Ortsteilen mit dem AST
21	Schaffung von Bedarfshaltestellen
22	Ausbau des Nahverkehrs (Reaktivierung von Bahnhöfen/ Bahnhöfen abseits des Kernortes wie Neerdar, Bömighausen, Eimelrod mehr direkte Ziele wie Willingen – Kassel und Düsseldorf)
23	Etablierung von Reitwegen
24	Ausbau der Breitbandversorgung (Glasfaser) und des Mobilfunknetzes + Ausstattung der DGHs mit lokalen WLAN-Hotspots

25	Unterstützung der Vereine & Schaffung von Angeboten in allen Ortsteilen (z.B. Schaffung von Anreizen für die Vereinsarbeit (Nachwuchsgewinnung, Vorstandsarbeit etc.) z.B. Vergünstigungen, projektbezogene Mitgliedschaften, Schulung von Gemeindegarbeit, Förderung gemeinsamer Projekte und Kooperationen, verbesserte Kommunikation der Angebote, Informationsfluss zu Projektförderungen für Vereine, Schaffung von Räumlichkeiten v.a. für kleinere Vereine (v.a. in Willingen), dezentrales Anbieten von Sportkursen → multifunktionale Raumnutzung) - Problem: Nachwuchsprobleme in allen Ortsteilen
26	Hervorhebung der Wichtigkeit und Stärkung des Bewusstseins für das Amt der Ortsvorstehenden
27	Bedarfsgerechte Modernisierung der Feuerwehrgerätehäuser
28	Nachwuchssicherung in der freiwilligen Feuerwehr

<ul style="list-style-type: none"> <li># Wirtschaft</li> <li># Arbeitsmarkt</li> <li># Tourismus</li> <li># Einzelhandel</li> </ul>	
1	Stärkere Vermarktung regionaler Produkte (z.B. Stärkung der regionalen Anbieter, Direktvermarktung/ Bauernläden, Wochenmarkt, mobile Vermarktung/ Regiomaten, digitale Verkaufsplattform, Einkaufshandy/WhatsApp)
2	Ansiedlung eines Drogeriemarktes + Verkaufsautomaten
3	Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur (z.B. Anwerben weiterer Branchen, Etablierung von Förderprogrammen für „normale“ Industrie, Funktionserhalt der Handwerksbetriebe)
4	Entgegenwirken des Fachkräftemangels (z.B. Schaffung von interessanten und lukrativen Arbeitsplätze, Ausbau des Wohnraums für Fachkräfte, Bahnhof in Stryck als Bedarfshaltestelle für Arbeitsplatz)
5	Förderung des Gesundheitstourismus
6	Förderung des Motorradtourismus (z.B. Motorsportveranstaltungen wie Motorrad- und Oldtimer-Treffen)
7	striktere Maßregelungen für Club-Tourismus (z.B. Entfernung des Hinweises am Ortseingang „Hier kann ich machen was ich will“, Eindämmung des „Sauftourismus“, Gebühr für Busse mit Tages-Partytourismus, Verlängerung der Sperrzeit)
8	Aufwertung des Wanderwegenetzes (z.B. Ausschilderung, Abfalleimer, Trennung von Winterloipe und Wanderweg, Schaffung von mehr Sitzmöglichkeiten, Panoramaweg: Ermöglichung der Aussicht (Baumschnitt), Etablierung von Wanderwegen in z.B. Richtung Schwalefeld)
9	Ausbau der Angebote der Tourist-Information (z.B. mehrsprachige Informationen, Piktogramm-Leitsystem)
10	Schaffung vielfältiger Übernachtungsangebote (z.B. Campingplätze, Hüttenübernachtungen, Tiny-Häuser)
11	Optimierung der Skigebiete und des Loipennetzes
12	Ausbau der standortverträglichen und nachhaltigen touristischen Potentiale
13	Einbindung Ehrenamt (z.B. Heimatverein) (vorgenommen, aber u.a. zu hohe Kosten)
14	Umnutzung der Leerstände der Ladenlokale
15	Steigerung des Gastronomie-Angebotes und Verlängerung der Öffnungszeiten (Problem: Fachkräftemangel)

 <ul style="list-style-type: none"> <li># Natur</li> <li># Landschaft</li> <li># Klimaschutz</li> <li># Energieeffizienz</li> </ul>	
1	Erhöhung & Sichtbarkeit des Natur- und Klimaschutzes (z.B. Ausweitung der FFH-Gebiete Erhöhung & Liste der Naturdenkmäler, kontinuierliche Aufforstung, Regen-/Grauwassernutzung)
2	Schaffung von mehr Erholungsplätzen/-räumen
3	Förderung der Energieautarkie der Kommune (z.B. Solarthermieanlagen, Windkraftanlagen, Installation naturverträglicher Photovoltaik-Anlagen, Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden wie z.B. auf der Festhalle in Schwalefeld, Nutzung der Ressource Holz für die Energiegewinnung, Unterstützung der Gasversorgung mit Biogas, mehr Toleranz gegenüber Erneuerbarer Energien)
4	Ausbau des Radwegenetzes (z.B. altersgerecht, Radwegverbindungen zwischen den Ortsteilen wie Neerdar – Usseln – Eimelrod, Alltagsradwege, Aufstellen von Fahrradbügel)
5	Förderung des nachhaltigen Tourismus
6	Erstellung eines Leitfadens: „Willingen ist grün“ (z.B. „Wie spart man Energie und Wasser?“, Anreizprogramm für Private im Neu- und Umbau)

 <ul style="list-style-type: none"> <li># Wohnen</li> <li># Siedlungsentwicklung</li> <li># Ortsbildgestaltung</li> <li># Treffpunkte</li> </ul>	
1	Analyse der Zweitwohnsitze
2	Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum (Zweckentfremdungsrecht) (z.B. Gewerbeanmeldung von Ferienhaus-Anbietern (auch privat))
3	Schaffung von bedarfsorientierten und bezahlbaren Wohnraum für die (v.a. jüngeren) Bürger*innen (z.B. Vermeidung von „Abwohnen“ von (hist.) Gebäuden, v.a. im Ortskern, aufsuchende & aktive Eigentümeransprache von Leerständen)
4	Schaffung von generationsübergreifendem Wohnen (flexibler Wohnraum)
5	Reduzierung des Verkehrslärms (z.B. Umgehungsstraßen, Reduzierung der Auto- und Motorradfahrten)
6	Bereitstellung von Bauflächen für diverse Angebote
7	Reduzierung der Flächenversiegelung (z.B. Flächen entsiegeln und sensibel versiegeln, Um-/ Neugestaltung von Flächen: Parkplätze, Stellplätze, Dorfplätze)
8	Wiederbelebung und Aufwertung der Ortskerne (z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>– Förderung des typischen und authentischen für das Upland</li> <li>– Reduzierung von Abfall und Schmutz durch Gemeindearbeiten</li> <li>– mehr Abfalleimer und Stationen für Hundekotbeutel („Dog-Station“) à kleine Öffnung, sodass keine Entsorgung mit Hausmüll wie in Hannover; am Stryck-Wanderweg und im Kurgarten [Priorität]</li> <li>– weniger Werbetafeln, einheitliche Gestaltung</li> <li>– insb. im Frühjahr Bepflanzungen</li> <li>– Aktionsräume in Ortsmitte wie z.B. Energiehäuschen Bömighausen</li> <li>– bauliche Dorfprojekte fördern und unterstützen</li> <li>– Einbezug der Bürger*innen bei Platzgestaltung</li> <li>– Ausschauen von Gestaltungselementen wie z.B. Kanalarbeiten (Bsp. Wellinghausen)</li> <li>– Priorität auf nachhaltige, öffentliche, gemeinnützige Projekte</li> <li>– ortsbildverträgliche Gebäudehöhe</li> <li>– Ortseingänge klar deutlich machen → attraktives Ortsbild)</li> </ul>

IKEK Willingen (Upland)

Protokoll zum 2. IKEK-Forum am 25.1.2023 im Rundbau des Besucherzentrums Willingen (Upland)

9	Unterstützung/ Berücksichtigung der kleineren Ortsteile -> nicht nur Fokus auf die großen (touristischen Ortsteile)
10	Erhaltung der Kulturdenkmäler
11	Stärkung/ Erhalt der Dorfgemeinschaftshäuser

## Maßnahmen der Ortsteile

# Vereinsleben  
# Bürgerschaftliches Engagement  
# Daseinsvorsorge  
# Mobilität



# Wirtschaft  
# Arbeitsmarkt  
# Tourismus  
# Einzelhandel



# Wohnen  
# Siedlungsentwicklung  
# Ortsbildgestaltung  
# Treffpunkte



# Natur  
# Landschaft  
# Klimaschutz  
# Energieeffizienz



### Bömighausen

1	Anschaffung von Inventar für das Jugend- und Seniorenhäuschen
2	<b>Priorität</b> Platzgestaltung in der Dorfmitte inkl. Feuerwehrhaus (z.B. Obstbäume, Fahrradständer, E-Bike-Ladestation, Infotafel, Baumlehrpfad, Ruhebänke, Sitzecke mit dem Ortsspott "Bäumekischke Dräumekäuze", Getränkeautomat, grüne Gestaltung am Fluss)
3	Schließung des Rundweges am Bömighäuser See (Ausbau des Fußweges bzw. Lückenschließung, barrierefrei)
4	Umnutzung des alten Stromhäuschens als Vogelhäuschens
5	Gestaltung/ Umnutzung des „Alten Römerhofes“ (Privathof)
6	Ausbau der touristischen Potentiale wie Wanderhütte

### Eimelrod

1	Sanierung der Sanitäranlagen des Sporthauses am Sportplatz + als multifunktionaler Treffpunkt
2	Schaffung eines Multifunktionsraumes im Ortskern (Umnutzung des langfristig gewerblichen Leerstandes im Ortskern → privater Eigentümer bereit die Räumlichkeit für multifunktionale Nutzung zu öffnen, bspw. Post, Begegnungsfläche, Bäcker, Best Practices suchen)
3	Sanierung der Pfarscheune von Innen (aktuell sanierungsbedürftig (privater Antragsteller Kirche), bei Wegfall der Scheune würde es im DGH eng werden, DGH bietet nicht die Kapazität für das Auffangen aller Angebote)
4	Herausstellen der Dorfgeschichte und der jüdischen Siedlung (z.B. Aufstellen einer Infotafel an der Bushaltestelle, wo einst die Synagoge stand)
5	Sanierung des Weltkrieg-Ehrenmals inkl. Umfeld (ungepflegter Zustand des Kriegerehrenmals, Sandstein ist verwaschen, Namen sind nicht mehr lesbar, Unkraut)
6	Platzierung einer Radservice-Station/ Pop-Up-Radstelle an der Hauptstraße (z.B. Ständer, Werkzeuge, wie in Korbach, an der Kreuzung Hauptstraße / Schmitteuwer beim Infoschild)

### Hemmighausen

1	<b>Priorität</b> Barrierefreie Gestaltung und Verbesserung der Nutzung des DGH (z.B. Sanitäranlagen, als Treffpunkt und für Veranstaltungen)
2	Schaffung einer Wassertretbeckenanlage
3	Barrierefreie Sanitäranlagen & Strom- und Wasseranschluss der Grillhütte am Diemel-Radweg
4	Umnutzung der Transformatorenstation
5	Förderung der Energieautarkie

Neerdar	
1	<b>Priorität</b> Fassadensanierung des DGH (Giebelwand)
2	Ausbau der Nahversorgung (z.B. Verkaufsautomat mit regionalen Produkten)
3	Geländeerneuerung & Ufer- und Wegbefestigung „Zur Lobbecke“ (z.B. Material: Metall, Vergrößerung des Weges)
4	Fassadensanierung und Uferbefestigung im Bereich des alten Gerätehauses
5	Einrichtung eines Fußgängerüberwegs an der Bundesstraße
6	Sanierung und Außengestaltung der Trauerhalle (Nebengebäude der Kirche) (z.B. neue Grünfläche vor dem Gebäude)
7	Einrichtung einer Bedarfshaltestelle an der Bahnstrecke
8	Installation einer Fern- oder Nahwärme
9	Bau eines Radweges von Neerdar nach Usseln

Rattlar	
1	(Wieder-)Ansiedlung eines Cafés (Schwierigkeit: Finden einer freiwilligen Person zur Durchführung)
2	Machbarkeitsstudie: Sanierung und Gestaltung der Alten Schule → Treffpunkt/ Multifunktionsraum (z.B. Sanitäranlage, Küche, Barrierefreiheit, Raumgestaltung, auf dem Vorplatz Gastronomie, Konzepterstellung inkl. Finanzplan)
3	Verlegung des Spielplatzes (eher Überarbeitung der verkehrlichen Situation, Anfahrt durch LKW-An und Abliefernverkehr entschärfen, Schilder, Poller, Blumenkübel, Ein- & Ausgang überdenken)
4	Verkehrsberuhigung der Hauptdurchfahrtsstraße (z.B. Geschwindigkeitsbegrenzung, Geschwindigkeitsmessung durch Polizei hat stattgefunden (jedoch ohne Erfolg), aktuell Tempo 50 erlaubt Schwerlastverkehr im Ort durch Gewerbegebiet, Bürgersteige zu eng)
5	Sanierung des in Eigenleitung errichteten Sportheimes (z.B. Innen, Umkleide, Dusche, WC)

Schwalefeld	
1	Gesamtkonzeption des Areals um die Festhalle und Feuerwehr (Sanierung der Festhalle & Vergrößerung des Feuerwehrhauses) (z.B. Neubau einer Küche, Entfernung der Risse im Mauerwerk, Abwasserleitung, Solaranlage)
2	<b>Priorität</b> Neubau eines Spielplatzes auf der Kurwiese (z.B. Grünanlage, Funktionserweiterung des Bolzplatzes, für alle Altersstufen)
3	Umgestaltung des Kurplatzes (z.B. Erneuerung der Sanitäranlagen in der ehemaligen Kirche, grüne Beete, öffentliche und barrierefreie Sanitäranlage, Sitzgelegenheiten)
4	Installation einer autarken Wärmeenergieversorgung (Sicherung durch eine Holzhackschnitzelanlage)
5	Einrichtung eines historischen Rundwegs durch den Ort + Erarbeitung und Herausstellung des Alleinstellungsmerkmals der Schwalebürg (z.B. entlang besonderer Gebäude und Plätze wie Alte Mühle, entlang des Baches, Kurplatz; vom Uplandstieg nach Schwalefeld, Infotafeln, barrierefrei, Geocaching, auch vorteilhaft für die Gastronomie)

Usseln	
1	<b>Priorität</b> Schaffung eines Treffpunktes für Jugendliche (z.B. im Bahnhofsgebäude oder in einem Container am Minigolfplatz)
2	<b>Priorität</b> Barrierefreier und zeitgemäßer Ausbau der Sanitäreanlage im Diemelsaal
3	<b>Priorität</b> Verbesserung der räumlichen Situation des Feuerwehrhauses (z.B. Vergrößerung/ Anbau, Sanierung)
4	mittelfristig: Etablierung eines neuen Spielplatzes im Neubaugebiet
5	<b>Priorität</b> Sanierung des Bahnhofsgebäudes & Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes (z.B. Touristen-Informationszentrum, Verwaltungsaußenstelle des Naturpark Diemelsee, Jugendtreff)
6	Verkehrsberuhigung der „Korbacher Straße“ (z.B. 30er-Tempo, Verkehrsinsel, Zebrastreifen)
7	Bereitstellung von ausreichend Mülleimern und Hundekotbeutel
8	Optimierung der Straßenbeleuchtung & Barrierefreiheit „Am Schnepfenberg“ (z.B. Solarleuchten, Beleuchtung nur nach Bedarf)

Wellinghausen	
1	Aufwertung des Kirch- und Friedhofsplatzes – funktional und gestalterisch (z.B. Barrierefreiheit: Wegpflasterung und Rampe, Liege-/ Ruhe-Sofa)
2	<b>Priorität</b> Sanierung und barrierefreie Gestaltung des DGH (z.B. Außengestaltung, Isolierung, Heizung, Barrierefreiheit, Sanitäreanlage, Geschichtsstube, WLAN-Hotspot)
3	Außengestaltung am Teich und Bach (z.B. Wassertretbecken, Sitzmöglichkeiten, Zaun, Bushaltestelle)
4	Umnutzung des Jugend-Ferienwerkes "Don Bosco"
5	Schaffung eines Ruheortes zum Verweilen
6	Erneuerung der Einfriedung der Obstwiese
7	Erneuerung der Einfriedung des Sportplatzes
8	Restaurierung des Gedenksteins zur 1.000-Jahrfeier
9	Aufwertung der Wegekrenzungen
10	Sanierung Lehrerwohnung im OG des DGH
11	Förderung eines klimaneutralen Wellinghausens (z.B. Verlegung des Fernwärmenetzes und der Breitbandversorgung in die Gehwege, Photovoltaikanlagen, Schaltung der Straßenbeleuchtung)
12	Installation von Photovoltaik
13	Installation einer E-Ladestation auf dem Wanderparkplatz

## Protokoll zum 2. IKEK-Forum am 25.1.2023 im Rundbau des Besucherzentrums Willingen (Upland)

Willingen	
1	Umfunktionierung und Gestaltung des Kurparks als Mehrgenerationen-Garten (z.B. Gliederung in Themenbereichen wie Sport und Spiel für Kinder)
2	Bereitstellung von vielfältigeren Kultur-, Freizeit- und Veranstaltungsangebote (z.B. Veranstaltungen auch im Sommer wie Weihnachtsmarkt im Winter, Wochenmarkt vor Ort (zentral) – regionale Produkte, Kur-Konzerte im Kurpark)
3	<b>Priorität</b> Verbesserung des Spielplatzes (z.B. Überdachung als Sonnenschutz, Aufwertung des Spielplatzes am Viadukt (für alle Altersstufen), Errichtung eines Spielplatzes im Hoppecketal (für alle Altersstufen))
4	Schaffung von Räumlichkeiten für Bürgerinnen und Bürger (z.B. für Veranstaltungen und als Treffpunkt, Errichtung einer Küche/ Theke)
5	Etablieren eines Sichtschutzes vom Alten zum Neuen Friedhof
6	Einrichten einer Lautsprecher-Anlage in der Kapelle
7	Ausbau der Verkehrsführung am Linnenkerlplatzes (Grund: enge Kurve stellt für Lkw eine Schwierigkeit dar → z.B. Reduzierung des Linnenkerlplatzes für den vergrößerten Ausbau der Kurve)
8	Schaffung eines auto- und LKW-freien Ortskerns
9	Aufwertung der Spazierwege im Hoppecketal und Stryck (z.B. Reaktivierung der vielen ehemaligen Brücken, Sitzbänke, schönere Bepflanzung wie im Kurpark)
10	Etablierung eines Zebrastreifens vom Kurgarten zum Seniorenwohnheim
11	Etablierung der Barrierefreiheit des Rathaus-Einganges und der Sanitäreanlage (z.B. Fahrstuhl)
12	Schaffung von mehr Wohnraum (für die Einheimischen)
13	Etablierung von Parkplätzen in Ortsnähe
14	Historischer Wanderweg durch den Ort (z.B. Schilder an Häuser)